



ZWAG

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen
Der Verbandsgeschäftsführer

ZWAG • Am Hain 10 • 06773 Gräfenhainichen

Wie kann ich Regenwasser auf meinem Grundstück versickern lassen?

Regenwasser, das auf dem Grundstück versickert, hat viele Vorteile: Es belastet die Kanalisation nicht und kann dadurch viel Geld sparen.

Es verhindert Überschwemmungen in Haus und Keller. Und das versickerte Wasser wird vor Ort dem Wasserkreislauf zugeführt, füllt den Grundwasser Spiegel auf, verbleibt damit in der Region und fließt nicht durch Kanäle und Flüsse ab.

Nicht zuletzt ist die Regenwasserversickerung in einigen Gegenden bereits vorgeschrieben.

Wir erklären Ihnen, worauf Sie achten müssen und welche Systeme zur Versickerung infrage kommen.



Regenwasserversickerung ist wichtig, ...

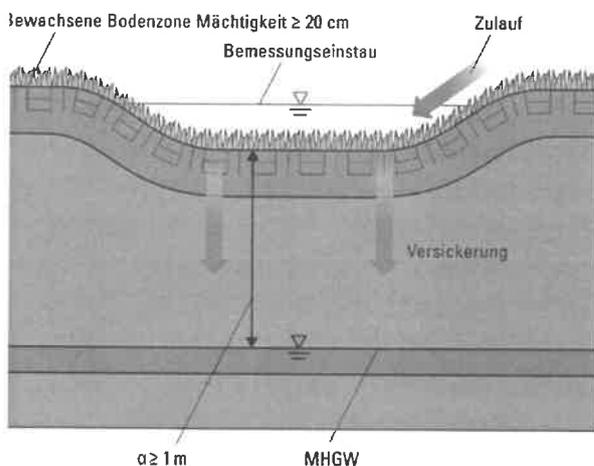
- weil vor allem auf bebauten und versiegelten Flächen häufig nicht genug Wasser abfließen kann
- weil Regenwasser, das in die Kanalisation abfließt, in vielen Gemeinden extra berechnet wird. Wer für die Versickerung im eigenen Garten sorgt, spart dieses Geld
- weil das versickerte Regenwasser das Pflanzenwachstum im Garten verbessert
- weil starke Regenfälle durch die Klimaveränderungen immer häufiger auftreten und zu Überschwemmungen führen
- weil sich die Qualität von Flüssen und Seen verbessert, wenn das Regenwasser in den natürlichen Wasserkreislauf statt in die Kanalisation gelangt



Welche Möglichkeiten zur Versickerung gibt es?

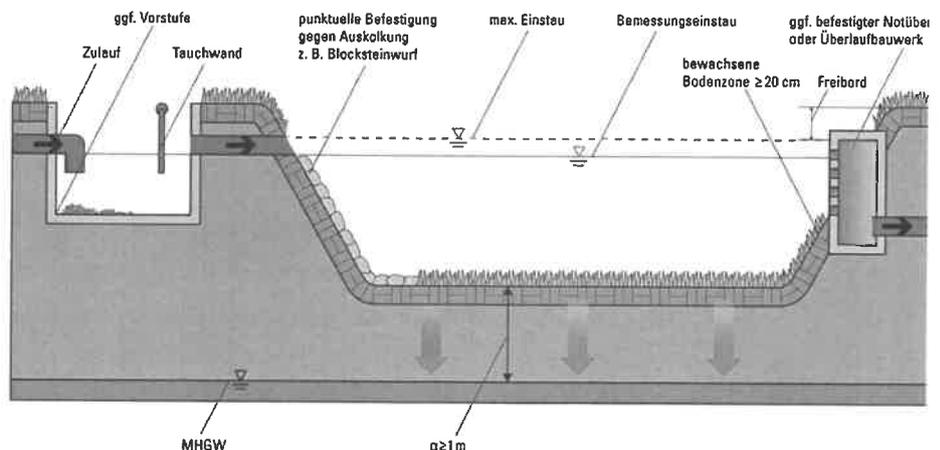
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Regenwasser im eigenen Grundstück versickern zu lassen:

- die Flächenversickerung
- die Muldenversickerung
- die Rigolen-Versickerung
- der Sickerschacht



Wenn der Boden gut durchlässig und nicht versiegelt ist, kann die Methode der Flächenversickerung genutzt werden. Dies ist die einfachste Möglichkeit: das Wasser versickert direkt auf einer ebenen, großen, gut durchlässigen Fläche. Regenabflüsse leiten die Wassermengen vom Dach oder von versiegelten Grundstücksbereichen ebenfalls auf die Sickerfläche. Wichtig ist ein ausreichender Abstand zu Gebäuden, damit bei starken Regenfällen kein Wasser in den Keller oder die unteren Stockwerke fließt. Als Richtwert kann ein Abstand von 6 m zwischen Versickerungsanlage und Kellerwand aufgenommen werden.

Bei der Muldenversickerung legt man eine Mulde im Garten an, die mit Gras besät oder anderweitig bepflanzt wird. Hier sammelt sich das Wasser nach starken Regenfällen an und sickert dann langsam ins Erdreich. Durch die Bepflanzung wird das Wasser gefiltert. Die Muldenversickerung ist auch bei weniger durchlässigem Boden geeignet. Schwierig umzusetzen ist sie in Hanggärten.

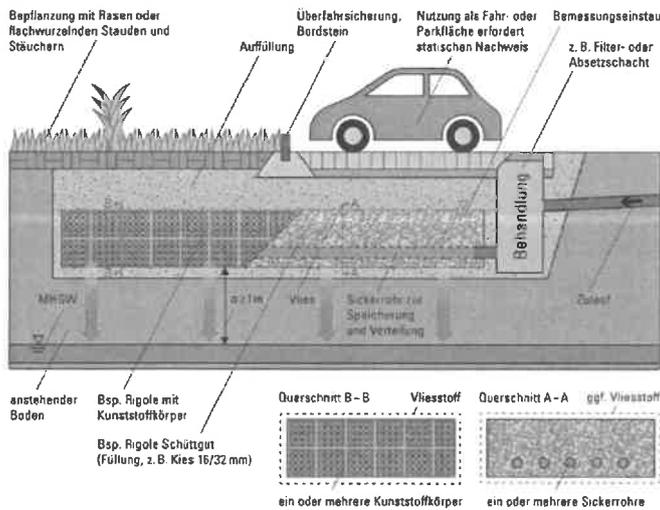




ZWAG

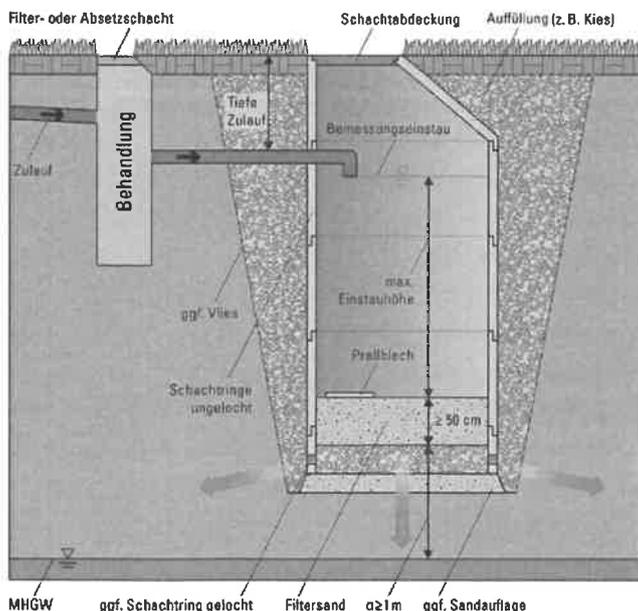
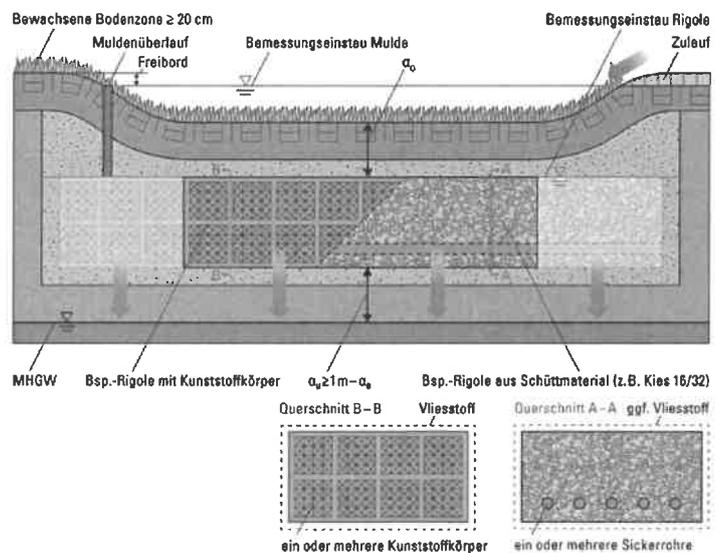
Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen
Der Verbandsgeschäftsführer

ZWAG • Am Hain 10 • 06773 Gräfenhainichen



Eine gute Lösung für schlecht durchlässige Böden bietet die Rigolen-Versickerung. Hierbei legt man einen unterirdischen Graben an, der mit Kies gefüllt ist und aus dem das Wasser langsam versickert. Alternativ können Sie einen Rigolenkörper einbauen, in dem sich das Wasser sammelt. Durch Kies oder Sand wird es vorgefiltert und sickert dann aus der Rigole langsam ins Erdreich. Rigolen werden häufig mit Mulden kombiniert. Es gibt sie auch in Kombination mit einem Speicherkörper, dessen Inhalt zum Gießen genutzt werden kann.

Bei einem Mulden-Rigolen-System fließt das Wasser nicht unterirdisch in die Rigole, sondern sammelt sich zunächst oben in einer Versickerungsmulde. Diese muss dafür nicht so groß dimensioniert werden wie bei einer reinen Muldenversickerung.



Besonders wenig Platz braucht ein Sickerschant, der häufig auch Sickergrube genannt wird. Das Wasser wird hierbei unterirdisch in einen Schacht aus Beton oder speziellem Kunststoff geleitet. Über die Wände und den Boden des Schachtes versickert es langsam im Erdreich. Die Schachtversickerung ist vor allem dann geeignet, wenn die obere Bodenschicht nicht gut durchlässig ist, die tieferen aber schon. Allerdings wird bei dieser Art der Versickerung das Wasser nicht gereinigt. Deshalb wird die Schachtversickerung nicht immer genehmigt.



ZWAG

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen
Der Verbandsgeschäftsführer

ZWAG • Am Hain 10 • 06773 Gräfenhainichen

Rechtsgrundlagen :

- Wasserhaushaltsgesetz
Kapitel 3 - Besondere wasserwirtschaftliche Bestimmungen (§§ 50 - 95)
Abschnitt 2 - Abwasserbeseitigung (§§ 54 - 61)

- Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt
Kapitel 2-Bewirtschaftung von Gewässern
Abschnitt 3 – Bewirtschaftung des Grundwassers (§ 69)

Kapitel 3 - Besondere wasserwirtschaftliche Bestimmungen
Abschnitt 2- Niederschlagswasserbeseitigung (§79b)

- 2. Satzungen ZWAG
Abwasserabgabensatzung, Niederschlagswassergebühr (§18)



ZWAG

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen
Der Verbandsgeschäftsführer

ZWAG • Am Hain 10 • 06773 Gräfenhainichen

Quellen:

<https://www.klaeranlagen-vergleich.de/wie-kann-ich-regenwasser-auf-meinem-grundstueck-versickern-lassen.html>

Bild 1:

https://www.lfu.bayern.de/wasser/umgang_mit_niederschlagswasser/versickerung/pic/2467004_gr.jpg

Bild 2:

https://www.lfu.bayern.de/wasser/umgang_mit_niederschlagswasser/versickerung/pic/2467009_gr.jpg

Bild 3:

https://www.lfu.bayern.de/wasser/umgang_mit_niederschlagswasser/versickerung/pic/2467002_gr.jpg

Bild 4:

https://www.lfu.bayern.de/wasser/umgang_mit_niederschlagswasser/versickerung/pic/2467001_gr.jpg

Bild 5:

https://www.lfu.bayern.de/wasser/umgang_mit_niederschlagswasser/versickerung/pic/2467007_gr.jpg

